



Weltcupdebüt in Lillehammer

Terence Weber überzeugt beim Auftakt der Kombiniierer

Geyer/Lillehammer. Selbst der ZDF-Sportkommentator musste beim ersten Einzel-Wettbewerb der Nordisch Kombinierten über 10 km etwas genauer hinschauen, um zu erkennen, dass da nicht Johannes Rydzek und auch nicht Eric Frenzel als drittbester Deutscher die Ziellinie überquerte, sondern ein junger Erzgebirger, der in Lillehammer sein Debüt gab. Terence Weber landete zum Saisonauftakt in Norwegen hinter dem Sieger Fabian Rießle und dem Sechstplatzierten Manuel Faisst auf Platz 17 vor den beiden etablierten Deutschen Rydzek (19) und Frenzel (21). Da das Springen aufgrund heftiger Winde am Samstag ausfiel, wurde zunächst auch der geplante Team-Wettkampf abgesagt.

Glücklicherweise konnte der Provisorische Wettkampfsprung (PCR) vom Freitag zur Hilfe genommen werden, bei dem Terence Weber bereits

eine sehr gute Leistung gezeigt hatte. So ging der Bingesportler beim Einzelwettkampf von Platz 17 aus ins Rennen. Heiß auf seinen ersten Weltcup-Einsatz bei den Profis lieferte der Nachwuchs-Athlet einen sensationellen Lauf ab, hielt mit den Besten mit und gab seinen Platz nicht mehr her – ein Ergebnis, mit dem wohl die wenigsten gerechnet haben.

Eric Frenzel hingegen war wie schon im letzten Jahr zum Auftakt vom Pech verfolgt, machte allerdings das Beste daraus. Von Platz 33 aus in die Loipe gegangen, startete er seine Aufholjagd, die ihn noch bis auf Platz 21 vorspülte. Deutlich besser lief es für den dreimaligen Weltcup-Gesamtsieger am zweiten Tag. Nach Platz 6 beim Springen landete er am Sonntag am Ende des 10 km Laufs auf Platz 5. Terence Weber belegte Platz 29 und sammelte somit auch bei seinem zweiten Einsatz Weltcup-Punkte. **ja/ak**
Foto: Verein